

Projektbeschreibung „Die gut gemeinten Fesseln“

Die Geschichte:

Die Bewohner eines Baumdorfes leben friedlich miteinander. Als sie bemerken, dass immer mehr Blätter fallen, glauben sie, dass ihr Baum krank ist und umfallen wird. Daher beschließen sie gemeinsam den Baum mit Seilen zu sichern. Doch die Seile sind so stark gespannt, dass der Baum verbogen wird und alle Hütten schief stehen. Sie können nicht mehr dort leben und es bleibt ihnen nichts anderes übrig als auszuziehen.

Mit gepackten Koffern sitzen sie traurig unter einer Baumwurzel. Die Blätter fallen auf sie und bilden eine Höhle, in der sie überwintern können.

Ein Igel will sich auch in das schützende Laub graben und schneidet dabei mit seinen spitzen Stacheln ein Seil durch. Damit befreit er den Baum von seinen Fesseln.

Im Frühling erblicken die Bewohner ihren Baum in neuer Pracht.

Die Projektentstehung:

Der Beginn war die Vorstellung von einer schönen Miniaturwelt in einem Baum. Ich versetzte mich in die Bewohner dieser Welt hinein und überlegte, was sie beschäftigen könnte. So entstand nach und nach die Geschichte.

Weil ich in die Zeichentrickwelt mehr Details bringen wollte habe ich die Hintergrundbilder mit Wasserfarben gemahlt. Damit ich wusste, welche Hintergründe ich brauchen würde, erstellte ich zuerst ein Storyboard. Dann wurden die Bilder eingescannt und in Adobe „Flash“ importiert. Ein Spezialfall war die Animation des Baums. Übers Telefon hat mir mein älterer Bruder erklärt, wie man das mit dem Programm „Maya“ löst. Mit diesem Programm habe ich alle weiteren Objekte erstellt und animiert. Musik und Schnitt habe ich in „After Effects“ zusammengefügt.